

Auf der Flucht

Ein Planspiel vom Fliehen und Ankommen

am **Samstag, den 11.05.2019** um **9:00-14:30 Uhr**

Ort: Lui20, Luitpoldstraße 20, 96052 Bamberg

Referentinnen:

Melissa Silva (wiss. Mitarbeiterin im Projekt Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz, Universität Würzburg; ehrenamtliche Rechtsberatung für Asylsuchende, Amnesty International)

Louisa Artmann (angehende Juristin, Universität Würzburg; ehrenamtliche Rechtsberatung für Asylsuchende, Amnesty International)

9:00-11:30 Uhr Interaktives Planspiel

In dem Planspiel schlüpfen die Teilnehmer*innen in die Rolle von Fluchthelfer*innen, Beamt*innen und Geflüchteten, die aus unterschiedlichen Gründen nach Europa fliehen. Sie müssen sich entscheiden, was sie mitnehmen, und wie sie die Flucht über das Mittelmeer bewältigen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem emotionalen Erleben.

In Deutschland können die Teilnehmer*innen in der Rolle von Geflüchteten nachvollziehen, welche Schwierigkeiten Sprachbarriere und Asylsystem für sie darstellen.

11:30-12:15 Uhr Pause

12:15-14:30 Uhr Juristische Aufarbeitung und Reflexion

In diesem Teil wird das Erlebte aufgearbeitet. Hierfür erarbeiten wir gemeinsam anhand der verschiedenen Stationen des Planspiels das deutsche Asylverfahren. Dabei sollen die Teilnehmer*innen durch die eigenen Erfahrungen die Schwierigkeiten erkennen, die Schutzsuchende während der Flucht und in Deutschland haben.

Zudem werden wir anhand der persönlichen (realen) Geschichten, in die die Teilnehmer*innen geschlüpft sind, die verschiedenen Ergebnisse des Asylverfahrens erläutern.

Ziel ist es, die Grundzüge des deutschen und europäischen Asylsystems zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen sollen so ein Bewusstsein für die Problematik Flucht entwickeln.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um **Anmeldung bis 03.05.2019** an ehrenamt@freundstattfremd.de wird gebeten.

Das Planspiel wird organisiert von Freund statt fremd e.V. und findet im Rahmen des vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und der Stadt Bamberg geförderten Projekts „Hauptamtliche Integrationslotsen“ statt.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration